

PIONIERE DER BUNDESWEHR 1955 - 1985



Chronik einer Truppengattung

CHRONIK DER BUNDESWEHR 1955-1985

Das Rgt geht mit der 7th (US) EngrBrig eine Patenschaft ein.

Ereignisreich für die gesamte PiTr ist das Jahr 1978: Es erfolgt der letzte Einsatz von Eisenbahnpionieren in der PiLVsuKp 872, es gibt keine Eisenbahnpioniere mehr. Diese Kp wird 1979 gemeinsam mit der AusbKp 875 aufgelöst und vom neu entstandenen PiAusbZentr 851 in KRAILLING aufgenommen.

Das Jahr 1981 bringt der Pionierlehrtruppe mit der HStr 4 eine Entwicklung, die zur Auflösung des Rgt führt.

PiLVsuRgt 87 (1974-1981)

Kdr



*Oberst Hartmann
bis 1974*



*Oberst Thießen
1974 – 1978*



*Oberst Menz
1978 – 1981*

- stvKdr/S 3 : OTL Sedlmeier, OTL Uebel, OTL Neutz
- S 3-Offz (Ausb) : H Rud.Reiß, H Hengst, H Melzer, H Bischoff
- BauPiStOffz/ : M Uhrmacher, M Seidel, H Klose
- WB-Offz
- S 2-Offz : OL Melzer, OL Wittenberg, OL Dehm, OL Arlt
- S 4-Offz : M Wölfer, H Pachale, M H. D. Cramer
- T-Offz : H Haya, M Succrow
- Chef StKp : M W. Schneider, H Humpert, H Ellert

Schweres Pionierlehrbataillon 210 (1959-1981)

Mit der Aufstellung des PiLehrRgt im März 1959 entsteht das sPiLehrBtl 210 aus Teilen des aufgelösten PiLehrBtl. Es gliedert sich zunächst aus einer StKp, drei sPiLKp, einer VersKp und einer PiLVsuKp sowie zwei AusbKp und einer SEBrKp. In den nächsten Jahren folgen mehrere Umgliederungen (siehe Tafel). Mit der Auflösung des PiLVsuRgt 87 im März 1981 gliedert sich der Verband um und bekommt die neue Bezeichnung »PiLehrBtl 220«.

In den sieben Jahren des Bestehens des alten »210« heben sich als Ereignisse besonders hervor: Dem GenSt-Lehrgang wird alljährlich eine LehrÜb vorgeführt. Im Februar 1964 bauen Teile des Btl eine Bailey-Brücke von 120m Länge als Ersatz für die wegen Erweiterungsarbeiten gesperrte Reichenbach-Brücke in MÜNCHEN.

1969 gewinnt die Fußballmannschaft des Btl die Heeresmeisterschaft. 1971 erleben der bayerische MinPräs Goppel und 2000 Besucher in BENEDIKTBEUREN einen Großen Zapfenstreich, in dessen Verlauf das Btl und das 33. (FR) Rgt du Génie die Patenschaft eingehen. Ab diesem Zeitpunkt sind alle Kräfte des Btl vorwiegend bei Vorbereitungsarbeiten zur Olympiade 1972 eingesetzt.

Im Juli 1974 bergen Soldaten des Btl die sterblichen Überreste von 414 deutschen Soldaten, die seit dem I. Weltkrieg verschüttet in einem Schacht im MONT CORNILLET bei REIMS lagen.